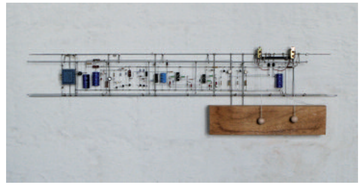
Peter Vogel

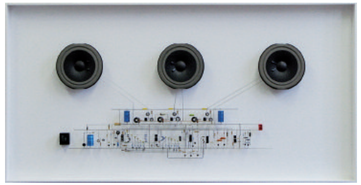
1937 in Freiburg i.Br./D geboren, lebt und arbeitet in Freiburg i.Br./D

Klöppelei, 2014
1 Photozelle, 1 Lautsprecher, 5 Klöppel, 68 x 50 cm

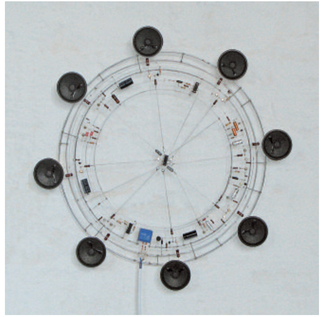


Holzklang, 2015
1 Photozelle, 2 Klöppel, 19 x 67 cm

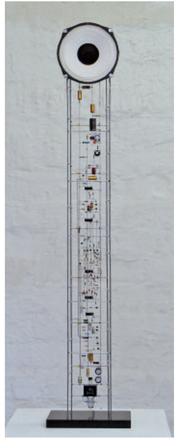
Rote Matrix, 2015
2 Mikrophone, 35 Leuchtdioden, 61,5 x 22,5 cm



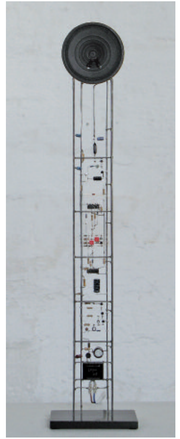
Selection, 2014
1 Photozelle, 3 Lautsprecher, 49 x 97 cm



Funny Circle, 2015
1 Photozelle, 8 Lautsprecher, 48 x 48 cm



Rhythmicon, 2009
1 Photozelle, 1 Lautsprecher, 98 cm



Türmchen, 2008
1 Photozelle, 1 Lautsprecher, 65 cm

Interaktive Objekte

Die aus elektronischen Bauteilen bestehenden Skulpturen, Wandobjekte und Installationen reagieren auf Bewegungen und Schallimpulse des Betrachters. Er wird aus seiner Passivität herausgelockt und wird zum spielenden Akteur, das von ihm beeinflusste Objekt antwortet mit Bewegung, Klang oder Licht. Die zwischen Subjekt und Objekt entstehende Interaktion hat eine zeitliche Dimension. Wie das Hören von Musik oder das Betrachten von Bildern, deren *Inhalt* sich nur dem zunächst neugierigen, dann explorierenden Betrachter erschliesst, ist die Wahrnehmung dieses *Prozesses* die eigentlich ästhetische Erfahrung.

Findet beim Betrachten von Bildern geistige Bewegung im Kopf statt, so ist hier zusätzlich physische Bewegung notwendig. Nach Jean Jacques Rousseau ist es «die Bewegung, durch die wir lernen, dass es Dinge ausser uns gibt, und es ist nur unsere eigene Bewegung, durch die wir uns die Idee des Raumes erwerben, die ersten Lehrer der Philosophie sind unsere Füsse, Hände und Augen».

Aber auch das Objekt *bewegt* sich: Es ändert sein Verhalten. Seine dynamische Reaktions-Struktur hat z.B. Eigenschaften wie *schneller* und *langsamer*, *zögernd*, *aufbrausend* und *verstummend*, *leiser oder lauter*, wobei deren Veränderungen wesentlich vom Verhalten des Betrachters abhängen. Wobei erst im Prozess von *actio et reactio*, im Wechselspiel von Hervorbringen und Empfangen, der Betrachter das Verhalten des Objekts erfahren kann. Ohne Betrachter ist das Werk tot. Das Werk besteht nicht als fertiges dauerhaftes Produkt, sondern als vergängliches endliches Ereignis.

Peter Vogel

Galerie Carzaniga Basel

Alberto Zamboni
Peter Vogel

21. Januar bis 11. März 2017

Nächste Ausstellung

Frédéric Clot

4 Freunde aus Collioure: Abt, Bodmer, Brignoni, Wiemken

18. März bis 29. April 2017

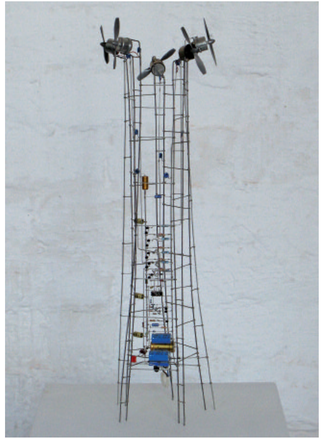
Galerie Carzaniga
Gemsberg 10
CH-4051 Basel
Partner:
Arnaldo Carzaniga
Philipp Hediger
Markus Rück

Tel +41 61 264 30 30
Fax +41 61 264 30 31
galerie@carzaniga.ch
www.carzaniga.ch

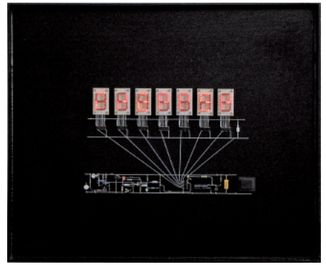
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Peter Vogel

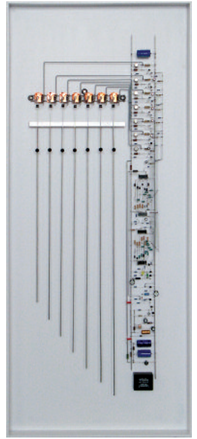
1937 in Freiburg i.Br./D geboren, lebt und arbeitet in Freiburg i.Br./D



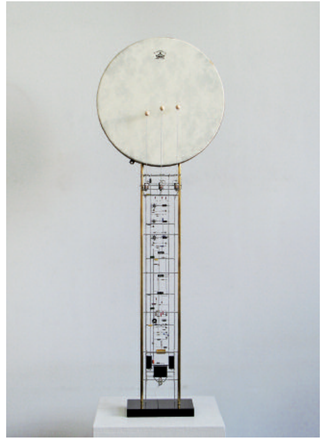
Gegeneinander, 2010
1 Photozelle, 5 Motoren/Flügel, 63 cm



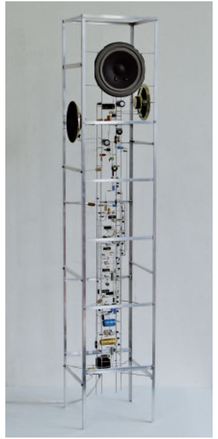
Hypertext, 2015
1 Mikrophon, 7 Displays, 49 x 60 cm



Aleatoric Metal, 2015
1 Photozelle, 7 Magnete, 94 x 40 cm



Trommel, 2014
1 Photozelle, Rahmentrommel, 3 Klöppel, 120 cm



Up & Down, 2015
2 Photozellen, 3 Lautsprecher, 100 x 19 x 19 cm

Der Teufelhof Basel
Univest
FAMILY OFFICE
WENGERPLATTNER
PHILIPP MOHLER
KESTENHOLZ
W.D&M
Basler Versicherungen
EXPER FINA
HIRSLANDEN
EGELER LUTZ AG
HOTEL VICTORIA ROMA

Galerie Carzaniga Basel

Peter Vogel

21. Januar bis 11. März 2017

Vernissage
Samstag
21. Januar 2017
11 bis 15 Uhr